Magistrat Steyr
Stadtarchiv

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 9. Juli 1871

Datenaufbereitung
Digitalarchiv Steyr

Raths-Protocoll
über die Sitzung des Gemeinderathes der Stadt Steyr am 9ten July 1871

unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Herrn Josef Pöltl und in Gegenwart von 13 Gemeinderäthen, und zwar der Herren: Vize Bürgermeister Moriz Crammer, Karl Edelbauer Karl Fellerer, Franz Greiner, Josef Haller, Karl Holderer, Leopold Huber, Dr. Johan Hochhauser, Thomas Mooshammer, Frank Schachinger, Alois Vogl, Josef Werndl, Wenzl Wenhart.

Schriftführer der städtische Expeditor Franz Amtmann.

Abwesend die Herrn Josef Ernst, Ferdinand Gründler, Moriz Gschaider, Vinzenz Mayr, Josef Reichl, Leopold Putz, Josef Theißig, Franz Werndl, Franz Wickhoff.

Herr Bürgermeister erklärt die Sitzung für eröffnet und bringt zur Kenntniß der Versammlung:

3420. Das Commissions Protokoll dto. 10 Juny 1871 in Betreff des mit der Fidei-Commiß-Herrschaft Schloß Steyr getroffenen Übereinkommens wegen der Grundabtrettung u. sonstigen Bestimmungen bezüglich der Promenade Regulirung.
Dieses Prototoll wurde vorgelesen, und es bemerkt hierauf Herr Gemeinderath Josef Werndl, daß er sich bereits bey der Commission ausgesprochen habe, daß von der Zahlung von 2000 fl durch die Herrschaft nicht abgegangen werde.
Herr Gem. Rath Dr. Hochhauser erwiederte hierauf, daß in diesem Commissions Protokolle dem Gemeinderathsbeschluße nicht entsprochen ist, so z.B. der Johannisplatz ist nicht unbeschränkt überlassen, dieses Protokoll enthält nur Anträge der Herrschaft, und auf die Opfer, welche die Gemeinde bringt, ist die Gegenleistung der Gutsinhabung viel zu geringe, er stellt daher den Antrag: Es sey an die Fürstl. Lamberg'sche Güter Direktion das Schreiben zu erlassen, daß aus vorstehenden Gründen in eine weitere Verhandlung nicht eingegangen, sondern selbe aufgelassen werde, daß es aber der Gutsinhabung unbenommen bleibt, hierüber eine neuerliche Verhandlung einzuleiten.
Dieser Antrag wurde namentlich zur Abstimmung gebracht, und einhellig zum Beschluße erhoben.

3420. Herr Bürgermeister bringt vor:
Nachdem die Planirungs- u. Regulirungsarbeiten auf der Promenade ziemlich vorwärtsschreiten, ist es dringend nothwendig, daß wegen Herstellung eines Ableitungskanales Vorsorge getroffen werde.
Hierüber wurde einhellig beschlossen:
Es sey die Herstellung eines Kanales in der Berggasse mit einer Lichtenöffnung von mindestens 36" Höhe und 24" Weite einzuleiten; weiters wird die Herstellung eines Einmündungskanales vom Damm auf der Promenade in die Berggasse, dann eines Rinnsales auf der Promenade genehmigt.

3962. Amtsbericht, daß mit 31. July der Termin wegen Versteuerung der Hunde zu Ende geht.
Wurde über Antrag des Hr. Gemeinderathes Holderer mit Majorität beschlossen, daß zur Verminderung der großen Anzal der Hunde für das Jahr 1871/72 eine Steuer von 2 fl für jeden Hund eingehoben werde, und wegen Wiederversteuerung der Hunde die bisher erlassene Kundmachung mit folgenden Zusätzen zu ergänzen:
Wenn Jemand seinen Hund verkauft, so ist der neue Hundeeigenthümer wenn er im Stadtbezirke wohnt, verpflichtet, behufs der Umschreibung auf seinen Namen als nunmehrigen Besitzer beim Armen Instituts Kaßier die Anzeige zu machen. Wenn ein Hund von Amtswegen abgenommen oder verfolgt wird, u. sich der Eigenthümer desselben hiefür einen neuen Hund anschafft, so ist für selben sogleich eine neue Marke zu lösen. Junge Hunde sind nach erreichtem Alter von 3 Monaten bey Strafe von 3 fl zur Versteuerung anzumelden, und hiefür die Marke zu lösen.

4178. Erinnerung wegen Erwirkung einer Bauordnung für Steyr.

Einhelliger Beschluß:
Es sey die Bauordnung der Stadt Linz zur Grundlage zu nehmen, und wird ein Comité bestehend aus den Mitgliedern der III. Section bestimmt, welches die für Linz bestehende Bauordnung in Berathung zu nehmen, mit allfälligen nothwendigen Zusätzen, welche für Steyr maßgebend sind zu ergänzen, und dem Gemeinderathe zur Beschlußfassung vorzulegen hat, um beim nächsten Landtage das bezügliche Gesetz hiefür zu erwirken.

4179. Erinnerung wegen Revision der Bedingniße zur Verpachtung des Pflaster & Brückenmauthgefälles.
Wird zur Prüfung und allfälligen Abänderung der bisherigen Mauthbedingniße ein Comité bestehend aus Mitgliedern der I. & II. Section bestimmt, welche nach vorgenommener Revision das Resultat an den Gemeinderath zur Genehmigung zu berichten hat.

4080. Vortrag wegen Besetzung der Sekretärsstelle.
Herr Bürgermeister stellt die Anfrage, ob wegen Besetzung der Sekretärsstelle die Konkursausschreibung erfolgen soll oder nicht.
Herr Vize Bürgermeister Crammer stellt hierauf den Antrag auf Ausschreibung dieser Dienstesstelle, welcher auch einstimmig angenommen wurde.
Herr Gem. Rath Dr. Hochhauser bemerkt, daß behufs Gewinnung einer entsprechenden Arbeitskraft als Sekretär der Gehalt desselben zu bestimmen wäre.
Hierüber wurde nach einer längere Diskussion einhellig beschlossen:
Es sey die Sekretärs-Stelle, mit dem Gehalte von jährlich 1200 fl und einer Gehaltszulage nach Ablauf von je 2 Jahren mit 100 fl bis zur Höhe der Gehaltsstufe von 1600 fl nebst freyer Wohnung im Rathhause, und Pensionsfähigkeit nach den Bestimmungen des Pensionsnormale der Staatsbeamten mit dem Concurs Termine von 4 Wochen auszuschreiben, die Kundmachung in dem Amtsblatte der Linzer & Wiener Zeitung ein zuschalten, und haben sich Bewerber über die abgelegte Richteramts Prüfung auszuweisen.

Hiernach wurde die Sitzung geschlossen.

Theißig
Vogl
Amtmann Schriftführer